



Die Sportabzeichen-Jubilare mit Michael Wagenknecht und Daniel Winkler (von links) von der Sparkasse Bodensee, Sportkreispräsident Rudolf Landwehr (rechts) und den Sportabzeichenreferenten Wolfgang Wildbrett (Zweiter von rechts) und Silvia Siegl (oben rechts). FOTO: GUNTHILD SCHULTE-HOPPE

Sportkreis Bodensee ehrt 14 fitte Jubilare

Feierstunde rund ums Sportabzeichen in der Sparkasse

BODENSEEKREIS (sz) - 14 Frauen und Männer aus dem Sportkreis Bodensee sind am Donnerstag in der Häfler Sparkasse Bodensee ausgezeichnet worden, weil sie das Deutsche Sportabzeichen zum 15., 25., 30. oder 35. Mal abgelegt haben. Mit 90 Jahren der älteste Jubilar ist Anton Grabherr vom FC Friedrichshafen. Er hat erst 1997 mit dem Sportabzeichen begonnen.

Viele Absolventen sind Wiederholungstäter. Das wurde bei der Ehrung durch die Sportabzeichenreferenten Silvia Siegl und Wolfgang Wildbrett deutlich. Außer Urkunde und Ehrennadel des Deutschen Olympischen Sportbundes überreichte Sparkassen-Filialdirektor Michael Wagenknecht den Geehrten Sporttasche und Handtuch.

„Junge Menschen lernen mit dem Sport Werte, wie Teamorientierung, Wettbewerbsgeist, Fairness und das Einer-für-alle-alle-für-einen-Ge-fühl“, sagte im Grußwort Daniel

Winkler, Bereichsdirektor Finanzberatung der Sparkasse. Die gesamte Sparkassenorganisation fördert den Sport mit 94 Millionen Euro pro Jahr, (80 Prozent für den Vereins- und Breitensport). „Ich wünsche Ihnen, dass noch viele Sportabzeichen hinzukommen“, wandte sich Sportkreispräsident Rudolf Landwehr an die Jubilare. 35 Sportabzeichen: Karolina Ammann (TSG Ailingen); 30 Abzeichen: Astrid Dickreiter (Immens-taad), Erika Fitz (TSV Neukirch), Ingrid Fritzenschaft (SV Kehlen), Günther Lenz (VfB Friedrichshafen), Benno Schweinbenz, Franz Pfützmeier (beide TSV Fischbach), Karl Stauber (TSV Tettang); 25 Abzeichen: Margrit Igel (Turnerschaft Friedrichshafen 1862), Marianne Stärk (TSV Neukirch), Karl Lindebacher (SV Kehlen), Theo Mattes (TSV Fischbach), Jürgen Schwarz (TSV Tettang); 15 Abzeichen: Anton Grabherr (FC Friedrichshafen).

Schnell und doch sorgfältig: 91 Helfer sind im Einsatz

Auszählung erfolgt in der Reihenfolge Europa-, Kreistags-, Gemeinderatswahl – Was hinter der Ratsarbeit steckt

Von Roland Weiß

MECKENBEUREN - Europaparlament, Kreistag und Gemeinderat können die Bürger in der Schussengemeinde am Sonntag wählen, nachdem vor fünf Jahren auch noch der Ortschaftsrat Kehlen bestimmt werden musste. Zahlen und Schlaglichter hierzu, speziell, was die Arbeit im Gemeinderat angeht:

Wie viele Jungwähler zwischen 16 und 18 gibt es, die nur bei der Kommunalwahl wahlberechtigt sind?

783 sind es nach jetzigem Stand in der Schussengemeinde, was die Zahl der Wähler auf 10749 erhöht. Gespannt darf man sein, wie sich dies auf die Wahlbeteiligung auswirkt, die 2009 bei 47,7 Prozent gelegen hat.

Welches Ergebnis steht wann fest?

Zunächst wird die Europawahl ausgezählt - was 2009 gegen 19 Uhr beendet war. Am selben Abend soll auch die Kreistagswahl noch in Angriff genommen werden. Die Ergebnisse der Gemeinderatswahl liegen erst am Montag, 26. Mai vor. Die Bekanntgabe des vorläufigen Wahlergebnisses erfolgt voraussichtlich gegen 14 Uhr im Rathaussaal. Zwi-

schenergebnisse und Endergebnis lassen sich im Internet unter www.meckenbeuren.de, meckenbeuren wählt abrufen.

Hat das Rathaus Meckenbeuren am Montag geöffnet?

Wegen der zentralen Auszählung bleibt das Rathaus (Gemeindeverwaltung und Zweckverband Wasserversorgung) am 26. Mai geschlossen.

Die Notdienste im Bereich Wasser und Abwasser sind unter den bekannten Nummern erreichbar.

Die Auszählung der Wahlen ist öffentlich. Wer Interesse hat, dem steht der Zugang ins Rathaus selbstverständlich offen. Das Wahlergebnis und die Zwischenergebnisse werden in der Sitzungssaal präsentiert.

Wieviele Helfer sind im Einsatz?

„Wir haben 80 Wahlhelfer, die in zwei Schichten ab 7.30 Uhr im Wahllokal sind. Ab 17.30 Uhr kommen dann noch elf sogenannte Hilfskräfte dazu, die beim Auszählen helfen“, beantwortet Georg Schellinger als Leiter des Wahlausschusses diese Frage kompetent. Am Sonntagabend und am Montag seien dann alle 91 Helfer plus Amtsbote, Kollege aus der EDV und andere im Einsatz. „Wir zahlen insgesamt knapp 6000 Euro an ehrenamtlicher Entschädigung“, gewährt Schellinger Einblick.

Wie aufwendig ist die Arbeit eines Gemeinderates?

Anno 2013 waren es 18 Gemeinderatsitzungen, acht von TA und drei von VA (Ausschüsse). Getränke, Vesper und Obst gibt es zu den Ratssitzungen, insbesondere wenn eine TA-Sitzung vorausgegangen ist. Was selbstverständlich sein dürfte, da Räte und Verwaltungsmitarbeiter meist direkt im Anschluss an den Arbeitsalltag an den Sitzungen teilnehmen, die oft erst nach 22 Uhr enden.

Wie sieht die Entschädigung aus?

Dafür gibt sich jede Gemeinde eine eigene Satzung, wobei im Kreis darauf geachtet wird, dass die Ent-

gelte nicht allzusehr voneinander abweichen. Ende 2008 fiel in Meckenbeuren der Beschluss, dass es für Sitzungen bis zu drei Stunden pauschal 25 Euro, bis zu sechs Stunden 45 Euro und ab sechs Stunden pauschal 50 Euro geben soll. Das gilt auch für Fraktionssitzungen, Besichtigungen sowie Anfahrt und Abfahrt.

Zudem erhalten Gemeinderäte eine jährliche Pauschale von 500 Euro für Aufwendungen, die sich aus dem Ehrenamt ergeben (etwa Telefonate, Material). Bei den Fraktionsvorsitzenden macht dieser Betrag 1000 Euro im Jahr aus - Regelungen, die es in ähnlicher Form offenbar auch in anderen Gemeinden gibt.

Wie geht es nach der Wahl weiter?

Der „alte“ Gemeinderat tagt noch am 4. Juni (samt vertagtem Thema Selbi) und 25. Juni - inklusive Verabschiedung. Für 2. Juli ist die konstituierende Sitzung des neuen Gremiums geplant. Der Vereidigungstext: „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren, ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“



Auf zu den Wahlen - das ist das Motto für den morgigen Sonntag. FOTO: LK

Seniorenkreis Kehlen lädt zum Ausflug

KEHLEN (sz) - Kehlens Senioren machen beim Ausflug des Seniorenkreises am Mittwoch, 4. Juni eine Zeitreise durchs Landleben der letzten 100 Jahre - dies im Traktormuseum in Gebhardswiler (Uhlindgen-Mühlhofen). Dort sind die ersten Versuche der Motorisierung in der Landwirtschaft und Facetten der Entwicklung der Vor- und Nachkriegszeit am Beispiel von Traktoren zu sehen - plus das Drumherum einer Dorfgemeinschaft mit alten Handwerkstätten und technischen Geräten.

Die Busreise startet um 10.45 Uhr, Anmeldung bei Thea Wiedmann, Telefon 42 11, Ingrid Aggeler, Telefon 41 15.

Wie kann eine gute Pflege aussehen?

MECKENBEUREN (sz) - Im Rahmen der Reihe „Frauenstärken“ laden evangelische Kirche und katholischer Frauenbund Meckenbeuren ein zum Vortrag „Herausforderung häusliche Pflege - Pflege gerecht gestalten?“ mit Diakonin Dina Maria Dierssen am Dienstag, 27. Mai, 19.30 Uhr, ins evangelischen Gemeindehaus. Was lässt sich tun, um die häusliche Situation in guter Weise und für alle Beteiligten gerecht zu gestalten? Was ist realisierbar, wo liegen Grenzen? Wer sich mit diesen Fragen beschäftigt, ist herzlich willkommen.

Wahllexikon

Ergebnisse: warum so spät?

Vorschau auf Sonntagabend: Die südwestdeutschen Kommunalwahlen sind gelaufen. Die Wahllokale haben geschlossen. Während Politiker und Öffentlichkeit es von anderen Wahlen gewohnt sind, dass innerhalb kürzester Zeit nach Schließung der Wahllokale stabile Hochrechnungen und kurz darauf vorläufige Endergebnisse vorliegen, ist dies bei den hiesigen Kommunalwahlen wegen des sehr komplizierten Wahlrechts ganz anders. Bis Mitte der Woche laufen nach und nach die Resultate ein.

• Die Wahlhelfer werden am Sonntagabend zunächst die Europawahl-Ergebnisse auszählen. Auf www.schwabische.de sind die Ergebnisse aktuell abzurufen.

• In kleinen Gemeinden wird noch am Sonntagabend die Gemeinderatswahl ausgewertet. Auch hier bietet der Online-Dienst unseres Hauses aktuelle Entwicklungen.

• Der Montag dürfte im ländlichen Raum der Tag spannender Entscheidungen sein.

• Vielerorts werden dann am Dienstag die Kreistagswahl-Ergebnisse feststehen.

Auch das Auszählverfahren ist langwierig: Da ist zum einen das „Gesicht“ der sogenannten Stimmzettel-Ergebnisse, die ab Sonntagabend insbesondere in den großen Städten des Landes

zunächst errechnet werden. Bei diesen Stimmzettel-Ergebnissen wird zunächst unberücksichtigt gelassen, dass der Wähler je nach Einwohnerzahl seiner Gemeinde zwischen acht und 60 Stimmen abgeben darf und dass er auf die einzelnen Kandidaten bis zu drei Stimmen häufen (kumulieren) sowie auf „seine Liste“ Kandidaten von anderen Listen übertragen (panaschieren) kann.

Diese vom Wähler gern in Anspruch genommenen Änderungen der Stimmzettel werden erst bei der Auszählung der Gesamtstimmen berücksichtigt. Diese nimmt in Städten wie Stuttgart etwa eine Woche in Anspruch. Wenn das Gesamtstimmenergebnis für jede Kommune feststeht, dann sind zwar für die jeweilige Gemeinde die Kräfteverhältnisse nach Stimmen und Mandaten klar; ein einfaches Summieren der Stimmen der Parteien und Gruppierungen in allen 1110 Gemeinden Baden-

Württembergs bringt dann aber immer noch erst ein verzerrtes Bild der Kräfteverschiebungen, weil hierbei die nach der Gemeindegröße unterschiedlich hohen Stimmzahlen der Wähler unberücksichtigt bleiben.

Wer Details zur Kommunalwahl wissen will, kann solche nachlesen auf www.schwabische.de/kommunalwahl-2014. (mö)



ANZEIGE

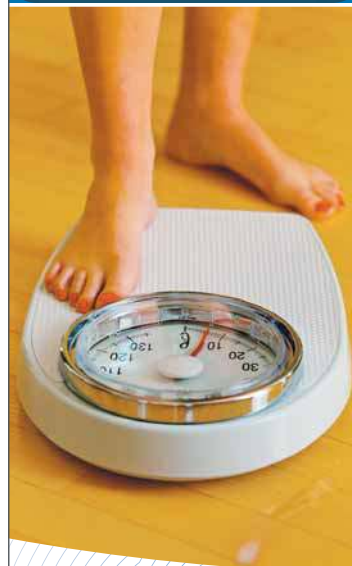
Adipositaszentrum Bodensee

Sekretariat
Medizinische Klinik I
Tel: 07541-96-1201

SHG Adipositas
www.adipositas-friedrichshafen.de

Für ein leichteres Leben

Spezialisten helfen erfolgreich und dauerhaft abzunehmen: im Adipositaszentrum Bodensee. Erfolgreiche Behandlung von krankhaftem Übergewicht, individuelle Behandlungspläne, Vor- und Nachsorgeprogramme. Gewichtsreduzierende Operationen fast ausschließlich minimal-invasiv.



+ 49 (0)7541-96 0
www.klinikum-fn.de

KLINIKUM
FRIEDRICHSHAFEN